

• Beterams-Pflanzenbestand versteigert – an Van den Berk

Den gesamten Pflanzenbestand (auf 120 Hektar) der seit April 2005 insolventen Baumschule Beterams (Geldern) hat die niederländische Baumschule Van den Berk (NL- Sint-Oedenrode) komplett übernommen. Wie die niederländische Baumschule in einer Pressemitteilung ausführte und der Auktionator Netbid bestätigte, erfolgte dieser Besitzerwechsel Anfang Oktober auf einer Versteigerung.

Die Baumschule Van den Berk, gelegen in der Nähe von Eindhoven, hatte erst vor einem Monat ein

umfangreiches Büro- und Logistikzentrum eröffnet (s. Deutsche Baumschule 12/2005)

Mit der Übernahme der Pflanzenbestände von Beterams zeigt das Unternehmen nun erneut Investitionsbereitschaft. Ausschlaggebend war laut Unternehmensangaben einerseits das für Van den Berk interessante Sortiment und andererseits die geringe Entfernung von rund 65 Kilometer zwischen beiden Betrieben. Van den Berk könne durch die Pflanzenbestände von Beterams sein ohnehin umfangreiches Sortiment

an Solitärgehölzen, Straßen- und Alleebäumen, Formgehölzen und Großbonsai noch deutlich erweitern. Gerade die zahlreichen Solitärgehölze ermöglichten, den deutschen Markt noch besser zu bedienen. Durch die Hinzunahme der Beterams-Bestände wachse nun die Anbaufläche zunächst auf rund 400 Hektar, wodurch sich Van den Berk auch zahlenmäßig zu den größten Solitärbaumschulen Europas zugehörig sieht.

Weitere Informationen im Internet unter www.vdberk.com. • *ts/db*